Musik, Ansprachen, Apéro und viel Kreide an der Enthüllungsfeier der Baustellenszene für künftiges Wohnen.

Tino Küng, Fotos Kezia Zurbrügg

TRÄUM WEITER

Nach gut einem halben Jahr Baustelle Himmelrich 3 ist die Baugrubensohle bald erreicht – und am vergangenen 4. Juni der Baustellenzaun drumrum zum ersten Mal in die Zukunft ver-rückt.

«Baustellenzaun» ist für die Abschrankung um das Riesenloch im Himmelrich gelinde ausgedrückt. Andrea Sohnrey erläuterte bei der feierlichen Eröffnung der zweiten Szene im Gegenwart-Haus das Konzept der Baustellenbespielung, die Steiner Sarnen Schweiz ausheckte und während dem gesamten Baufortschritt ausführt. Der Bauzaun als wandelnder Zeitstrahl bis zum Bauende: Im begehbaren Gegenwart-Haus an der Ecke Bundes-/Himmelrichstrasse ist jeweils ein Bezug auf den aktuellen Stand des Projekts erlebbar. So zeigte das Wimmelbild von Diego Balli als erste Szene, wohin sich alle Bewohnende der Abbruchhäuser verteilten. Der Abschrankung entlang links dieses Erlebnisraums standen drei Häuser, die wichtige Situationen aus der Vergangenheit des Himmelrichs darstellten, rechts daneben sechs Baugespanne, die als Zukunft-Häuser die Grubenumzäunung begleiteten.

Neue Gegenwart schaut in die Zukunft

Alle halbe Jahre wird die Gegenwart mit einer neuen Szene aktualisiert. Die Vorhergegangene wird zu einem weiteren Vergangenheit-Haus, ein Zukunft-Haus verwandelt sich in die Gegenwart. So schlüpfte das Bild der Abbruch-Verbliebenen am ersten Samstag dieses Monats in die frische Vergangenheit ... und wurde, begleitet von Klängen der Apéro-Musig (deren Kontrabassist unser ehemaliger abl-Präsident ist) und von einleitenden Worten des abl-Präsidenten Ruedi Meier, die zweite Gegenwart enthüllt: Die alten Häuser sind weg, der ungewohnte Weitblick über das grosse Bauloch verlockt zu visionären Gedanken, wie hier dereinst gewohnt und gelebt werden könnte. Wird uns digitale Haustechnik den Essensplan vorbestimmen? Richten wir unsere Wohnung mit Möbeln aus dem 3-D-Drucker ein? Erleichtern uns Drohnen den Einkauf?

Bis in den Herbst sind alle Besuchenden eingeladen, sich im Gegenwart-Haus den Fragen zum künftigen Leben im Himmelrich 3 zu stellen und selber Antworten und Wünsche dazu anzubringen.